



## DMITRY ABLOGIN *Pianist*



(c) Kaupo Kikkas

„Der Pianist, der Neues zu Beethoven sagt.“  
„[Der] neuartige Klang der Abloginschen Feinartikulation...“  
FRANKFURTER RUNDSCHAU (Bernhard Uske)

Dmitry Ablogin zählt zu den brilliantesten und kreativsten Pianisten seiner Generation und verfügt über die „Abloginschen Feinartikulation“ (Frankfurter Rundschau). Nach seinem Studium bei Wladimir Tropp an der Gnessin-Akademie in Moskau und Abschluss seines Konzertexamens bei Jesper Bøje Christensen an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main hat er sich als vielseitiger Künstler etabliert. 2021 gewann er den 10. Internationalen Deutschen Pianistenpreis und gab sein Debüt in der Alte Oper Frankfurt. Als Preisträger zahlreicher internationaler Wettbewerbe, darunter der Internationale Chopin-

Wettbewerb für historische Instrumente und der Internationale Wettbewerb „Musica Antiqua“, begeistert Dmitry Ablogin weltweit das Publikum.

In der Konzertsaison 2023/2024 debütierte Dmitry Ablogin auf renommierten Konzertbühnen wie der Berliner Philharmonie, der Kölner Philharmonie, der Laeiszhalle Hamburg, dem Wiener Konzerthaus, dem Concertgebouw Amsterdam, dem Konzerthaus Freiburg, der Edinburgh Queen's Hall und den Glasgow City Halls. Als Solist trat er zusammen mit dem Freiburger Barockorchester, dem Scottish Chamber Orchestra, dem Orchestra of the Eighteenth Century (18c.), den Baden-Baden Philharmonikern und den Nürnberger Symphonikern auf. Als leidenschaftlicher Kammermusiker arbeitet er mit Künstlern wie dem Eliot String Quartet, dem Henschel Quartett, der Geigerin Alena Baeva und der Cellistin Anastasia Kobekina sowie der Sopranistin Kateryna Kasper zusammen.

Zu den Höhepunkten der kommenden **Saison 2024/2025** zählt Dmitry Ablogins Auftritt beim „Chopin und sein Europa“-Festival in Warschau (18.8.), dessen Direktor Stanisław Leszczyński ihn als „a pianist with a decidedly different aesthetic“ beschreibt und bei dem er ein besonderes Programm sowohl auf einem Hammerflügel als auch auf einem modernen Steinway präsentiert. Das Programm mit Werken von Chopin, John Field, Mendelssohn und Brahms spielt Dmitry Ablogin auch im Oktober 2024 beim **Chopin-Festival in Hamburg** (15.10.).

Im März 2025 gibt er sein **Debüt in Kanada**, Vancouver, in der Konzertreihe der Vancouver Chopin Society, in Zusammenarbeit mit Early Music Vancouver (29.3.). Hier wird er ein Hammerklavier-Rezital mit Werken von Beethoven, Mendelssohn, Field und der virtuosen romantischen Sonate fis-Moll, op. 81 von Hummel spielen. Dieses Programm wird er auch in der Großen Aula der Ludwig-Maximilians-Universität **München** (9.5.) und im Claviersalon Schiedmayer (22.3.), in Wendlingen nahe **Stuttgart**, wiederholen.

Ein weiteres Highlight ist sein Konzert im April 2025 mit dem Orchestra of the Eighteenth Century (18c.) in **Utrecht** (4.4.) und **Arnhem** (5.4.), bei dem er ein bezauberndes Mozart-Programm, einschließlich des Klavierkonzerts No. 25, aufführen wird.

Im November 2024 widmet sich Dmitry Ablogin seiner Begeisterung für Kammermusik und geht mit dem **Alinde Quartett auf Tournee**, im Gepäck für die Konzerte auf **Gran Canaria** (22.11.) und in der **Kölner Philharmonie** (24.11.) Klavierquintette von Schumann und Schnittke.

Seine **Diskografie** umfasst beeindruckende Werke, darunter ein **Doppel-Album mit den Diabelli-Variationen** von Beethoven beim Label Organum Classics, aufgenommen auf einem modernen Fazioli-Konzertflügel und einem Hammerflügel, 1825 erbaut von Nannette Streicher, einer Freundin Beethovens. Dieses Album wurde u.a. auf BR-Klassik als Album der Woche ausgezeichnet. Seine vorherigen Alben mit Kammermusik von César Franck mit dem Eliot Quartett (Genuin) und Liedern von Fanny und Felix Mendelssohn mit der Sopranistin Kateryna Kasper (TYXArt) wurden für bedeutende Musikpreise wie dem „Preis der Deutschen Schallplattenkritik“, dem „Opus Klassik“ und den „International Classical Music Awards“ nominiert. Im Oktober 2023 veröffentlichte das Chopin-

Institut in Warschau sein neuestes Album mit einer Auswahl von Chopins späten Werken auf einem historischen Pleyel Fortepiano Nr. 14810, einst Chopins letztes Instrument.

Dmitry Ablogin verbindet historische und moderne Klaviere auf einzigartige Weise und bietet so einen außergewöhnlichen Zugang zu den Werken und seinem Publikum ein besonderes Hörerlebnis.

**Aktuelles Album:** Auswahl von Chopins späten Werken (op. 45 – 64), eingespielt auf einem historischen Pleyel Fortepiano Nr. 14810, Chopins letztes Instrument. (VÖ Oktober 2023)

Album Trailer



 Friederike Eckhardt

Böttgerstraße 16  
13357 Berlin

+49 (0)30 - 240 344 07  
friederike.eckhardt@schimmer-pr.de  
www.schimmer-pr.de